Technisches Merkblatt 10/25

Für Bau-Profis

Mittelbett- und Ansetzmörtel

PCI Carrament® grau

für Naturstein- und Feinsteinzeugbeläge





Erfüllt
C2FE
nach
EN 12004-1

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

eco 2

baubook

NEUE Rezeptur
Verbesserte Verarbeitungs-eigenschaften!

MIttelbett- und Ansetzmörtel PCI Carrament grau

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Naturwerksteinplatten (auch Bahnenware).
- Zum Verlegen von großformatien Feinsteinzeugplatten.
- Zum Ausgleichen unebener Untergründe vor der Verlegung.
- PCI Carrament grau auch zur Verlegung von Kanalklinkern in Abwasserbauwerken.
- An Treppen und Haussockeln, im Wohnbereich, auf elektrischen Fußbodenheizungen, Heizestrichen, Balkonen und Terrassen, in Hallen, Räumen und auf Gängen von Industriegebäuden, Märkten, Anstalts-, Dienstleistungs- und Verwaltungsgebäuden.



Mit PCI Carrament® grau können Naturwerksteinbeläge sicher im Mittelbettverfahren verlegt werden.

Produkteigenschaften

- **Plastisch geschmeidiger Verlegemörtel,** der sich mit der Spachtel bzw. Traufel auftragen lässt.
- **Verformungsfähig,** gleicht Temperaturschwankungen und Untergrundspannungen aus.
- **Haftet ohne Vornässen oder Grundieren** auf Beton, Zementestrich und Zementputz.
- **Effektive kristalline Wasserbindung,** daher besonders geeignet für großformatige Keramikplatten
- **Schwundarm,** auch bei großen Mörtelbettdicken (bis 4 cm) entstehen keine Schwundspannungen.
- **Dauernassfest und frostbeständig,** universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Schnell abbindend,** reduziert die Durchfeuchtung der Verlegeware bei der Verarbeitung und beugt so Ausblühungen vor.

- **Schnell härtend,** bereits nach ca. 4 Stunden begehbar und verfugbar sowie nach ca. 1 Tag voll belastbar.
- **Erfüllt die Klassifizierung C2FE nach DIN EN 12004.**
- **Erfüllt mit Zugabe von PCI Lastoflex die Klassifizierung C2FE S2 nach DIN 12004 und 12002.**

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Material-basis	Zementmörtelmischung mit Additiven. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfä-higkeit	mind. 9 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	3342/5	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	ca. 5,25 l für 25-kg-Sack ca. 210 ml für 1 kg Pulver
Mischungsverhältnis mit PCI Lastoflex	25 kg PCI Carrament Grau + 4 kg PCI Lastoflex + 2 l Wasser
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 1,5 g/cm³
Kleberbettdicke	ca. 3 bis 40 mm
Verbrauch	ca. 3,4 kg/m² Zahnung 10 mm (Rechteck)* ca. 4,5 kg/m² Zahnung 8/18 mm (Fließbett)* ca. 6 kg/m² Zahnung 13/20 mm (Fließbett)*
Ergiebigkeit	**25-kg-Sack ausreichend für** ca. 7,4 m² Zahnung 10 mm (Rechteck)* ca. 5,6 m² Zahnung 8/18 mm (Fließbett)* ca. 4,2 m² Zahnung 13/20 mm (Fließbett)*
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehbar nach	ca. 4 Stunden
Verfugbar nach	ca. 4 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C

*Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von Fliesen auf einen glatten ebenen Zementestrich.

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrunds:
  – PCI Novoment Z1 oder PCI Novoment M1-plus-Estrich 24 Stunden
  – PCI Novoment Z3 oder PCI Novoment M3-plus-Estrich 3 Tage
  – Zementestrich 28 Tage
  – Beton 3 Monate
  Der Untergrund muss trocken, öl-, staubfrei und tragfähig sein. Stark saugende Zementuntergründe mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydritestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt aufweisen.

Verarbeitung PCI Carrament® grau

1 Anmachwassermenge (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/Technische Daten") in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend PCI Carrament grau zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufrühren.

3 Verlegen von Naturwerksteinplatten

3.1 Mittelbettverfahren

PCI Carrament grau abschnittweise auf den Untergrund aufbringen. Kontaktschicht aufziehen. Mit einer Mittelbettkelle oder einer anderen geeigneten Zahnkelle – die eine weitestgehend vollsatte Verlegung ermöglicht – so viel Mörtel verteilen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Naturwerkstein belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Platten mit leicht schiebender Bewegung einlegen, um eine weitestgehend vollsatte Bettung zu erzielen.

3.2 Ansetzverfahren

PCI Carrament grau kann auch zum Ansetzen großformatiger Naturwerksteinplatten an Wänden verwendet werden (wie z. B.Treppenstöße, Naturwerksteinsockel). Hierzu mit Mittelbettkelle oder Spachtel sowohl auf den Verlegeuntergrund wie auch auf die Plattenrückseite PCI Carrament grau in der gewünschten Stärke aufbringen. Die Naturwerksteinplatte eindrücken, ausrichten und gegebenenfalls aufkeilen. Darauf achten, dass nur so viel Mörtel aufgebracht wird, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Platten belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest. Das Aufbringen von PCI Carrament grau auf die Plattenrückseite verhindert ein Durchscheinen der Stege des Kleberbetts und ermöglicht eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung.

Verfugung

Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
PCI Nanofug ab 1 mm	++	++	+	+
PCI Nanofug Premium 1 bis 10 mm	++	++	++	++
PCI Flexfug 2 bis 10 mm	O	++	++	zu grob für Glasfliesen O
PCI Durafug NT 1 bis 20 mm	+	+	+	O

PCI Durapox Premium				
1 bis 20 mm (Epoxidharz)	++	++	++	++

++ empfehlenswert **+** geeignet **O** bedingt geeignet

Verfugung von Naturwerksteinen

- PCI Nanofug Premium
  Fugenbreite 1-10 mm
- PCI Carrafug
  Fugenbreite 1-8 mm

Elastische Fugen

Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Plattenbelag, Holz/ Plattenbelag) elastisch mit PCI Carraferm ausbilden.



Zum hohlraumfreien Verlegen wird grundsätzlich eine Mörtelschicht auf die Plattenrückseite aufgetragen.

Bitte beachten Sie

- PCI Carrament® grau nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei starker Sonnen- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt).
- Bei hohen Schichtdicken kann die Anmachwassermenge bei PCI Carrament® grau reduziert werden; dies verkürzt jedoch die klebeoffene Zeit.
- Bei Verlegung von Fensterbänken in der Batzenmethode ist auf der Rückseite der Naturwerksteinplatte mit PCI Carrament® grau eine vollflächige Kontaktschicht aufzuziehen.
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinbelägen auf hydraulisch erhärtenden Untergründen, die noch nicht das vorgeschriebene Mindestalter bzw. die vorgeschriebene Restfeuchtigkeit besitzen, bitte die technische Beratung der PCI Augsburg GmbH anfordern: Service-Rufnummer +49 (8 21) 59 01-171.

- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei Wasseraufnahme eine starke Verschüsselung aufweisen, z. B. Schiefer oder Serpentinite, ist die anwendungstechnische Beratung der PCI Augsburg GmbH anzufordern.
- Stark saugende chinesische Granite (z. B. Padang) neigen zu irreversiblen Verfärbungen; deshalb empfiehlt es sich, in diesem Fall einen Vorversuch durchzuführen.
- Bereits anziehenden PCI Carrament-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen. PCI Carrament® grau innerhalb von ca. 60 Minuten (bei + 20 °C) nach dem Mischen verarbeiten.
- Die nahezu hohlraumfreie Bettung der Platten setzt eine genügend große Kleberbettdicke und die Einhaltung des entsprechenden Mischungsverhältnisses voraus. Die Größe der Zahnkelle ist dabei vom Plattenformat und den Unebenheiten des Untergrundes abhängig (Probeverlegung).
- Beim Verfugen von Naturwerksteinen die Produktinformationen der entsprechenden Fugenmörtel bzw. Dichtstoffe beachten.
- PCI Carrament® grau ist geeignet zur Verlegung von Kanalklinkern in Abwasserbauwerken.
- Geignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
  Collomix GmbH
  Horchstraße 2
  85080 Gaimersheim
  www.collomix.de
- Werkzeuge und Mischgefäße sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 10/25
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.